

Stellungnahme der Fraktionen:

SPD und **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Hallenbad BedburgerNass erhalten Ja – stimmen!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sie sind aufgerufen zu entscheiden, ob das Hallenbad saniert und weiterbetrieben werden kann. Wir sind überzeugt, dass dies im Interesse der Gemeinde und seiner Einwohner sinnvoll und wirtschaftlich gut zu verantworten ist. Unsere Gründe sind:

1 Haushaltslage stabil: Die Darstellung einer nicht verantwortbaren Haushaltslage unserer Gemeinde teilen wir nicht. Natürlich ist ein Hallenbad nicht zum Nulltarif zu bekommen. Dies gilt aber genauso für andere sinnvolle Infrastrukturmaßnahmen der Daseinsvorsorge unserer Gemeinde wie beispielsweise Schulen, Sportplätze, kulturelle Angebote oder Jugendfreizeiteinrichtungen. Das Hallenbaddefizit erhöht sich durch die Sanierung laut Verwaltungsberechnungen von ca. 250.000 auf 300.000 €. Hierin sind dann aber auch jegliche ergebnisbelastenden Kosten inklusive der Kreditzinsen und Abschreibungen enthalten. Es kommt letztlich darauf an dieses Defizit mit den Haushaltsmitteln im Einklang zu halten. Und so Paradox es nach dem Wehklagen im vergangenen Jahr und der Darstellung anderer Fraktionen klingen wird: **Bedburg-Hau's finanzielle Lage und Aussichten sind stabil.** Das bedeutet natürlich nicht, dass Bedburg-Hau einfach „drauflos“ wirtschaften kann. Auch zukünftig ist eine umsichtige und sparsame Haushaltsführung angezeigt. Dennoch - der Haushaltsplan ist **inklusive der Hallenbadsanierung** ausgeglichen, hätten CDU und FDP nicht eine Summe von rund 750.000 € in diesem Jahr und 400.000 € in den folgenden Jahren, ohne Not, aus dem Haushaltsplan herausgenommen. Tatsächlich ist die Auszahlung der „gestrichenen“ Gelder durch das Land NRW jedoch zu erwarten, eine Schieflage beim Haushalt besteht somit nicht.

2 Belastung durch Sanierung gering: Die Verwaltung geht auf Basis zweier Gutachten von 1,5 Mio. € kreditfinanzierter Sanierungskosten aus. Dies hört sich erst einmal viel an, aber die faktische Belastung ist mit 50.000 € deutlich überschaubarer. Nach dem Haushaltsrecht belastet nicht die Kreditumme sondern der Kreditzins und die Abschreibungen das Haushaltsergebnis - beim Hallenbad sind es zusammen 100.000 €. Dem stehen sanierungsbedingte Energieeinsparungen in Höhe von 50.000 € gegenüber. Somit **„kostet“ die Sanierung von 1,5 Mio. € im Ergebnis jährlich tatsächlich lediglich** die Summe von **50.000 €**. Für die Tilgung stehen ausreichend Mittel im Finanzhaushalt zur Verfügung. **Effizienz- und Sparpotentiale** beim Hallenbadbetrieb blieben bisher noch **vollkommen unberücksichtigt**. Wir sind daher der festen Überzeugung, dass die vorgesehenen 50.000 € keinesfalls überschritten werden. Im Gegenteil, es ist vielmehr realistisch mit geringeren Belastungen zu rechnen.

3 Hallenbad ist attraktiv: Die Sanierung wird an der optischen Erscheinung des Bades nur wenig ändern. Aber dies ist auch nicht von Nöten. Das BedburgerNass ist kein Spaßbad, es ist sehr funktional. Jedoch trägt vermutlich gerade dieses mit dazu bei, dass das Hallenbad so gut angenommen wird. Mit über **76.000 Nutzern** jährlich **wird unser Hallenbad hervorragend besucht**. Dies ist klarer Ausdruck der Attraktivität und der Notwendigkeit des Bades. Mit dem jüngst gegründeten Förderverein ergeben sich zukünftig neue Möglichkeiten die Attraktivität weiter zu steigern.

4 Schulschwimmen erhalten: 40 Prozent aller 8-10-jährigen Kinder können laut DLRG nicht mehr schwimmen. Dies ist wenig überraschend wenn immer mehr Bäder schließen. Eine Anfrage der Gemeindeverwaltung bei umliegenden Kommunen mit Bädern hat ergeben, dass diese keine Kapazitäten haben, um das wichtige Schulschwimmen dort anbieten zu können, sollte unser BedburgerNass geschlossen werden. Aber auch selbst wenn andernorts Kapazitäten frei würden, der Transport wäre mit Zeitaufwand verbunden, der dem Unterricht verloren ginge und es entstünden Kosten von mehreren 10.000 € jährlich.

5 Daseinsvorsorge und Standortfaktor: Mit dem Bad behalten Jung und Alt einen kostengünstigen Platz für sportliche Betätigung und Wohlbefinden, vor allem wird damit die Gesundheit der Bürger gefördert. Das alles für Jedermann - ohne eine Vereinszugehörigkeit. Schwimmen kann man praktisch in jedem Lebensalter. Es ist einer der gesündesten Sportarten und schont die Gelenke. Neben den Schulen aus Bedburg-Hau und umliegenden Kommunen wird das Bad genutzt von der Familienbildungsstätte, der Rheumaliga oder der LVR-Klinik. Auch die ca. 300 Mitglieder starke DLRG, mit über 200 Kindern und Jugendlichen, hat das Ende Ihrer Ortsgruppe bei Badschließung zu befürchten. Unser Hallenbad ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere Kommune und wirkt sich zudem als ein komplettierender Bestandteil positiv auf unser Gemeindezentrum aus.

Die Sanierung des Hallenbades ist finanziell gut verantwortbar. Wenn wir Sie überzeugen konnten, dann nehmen Sie an der Briefwahl teil und stimmen mit JA! Für die Sicherstellung des Baby-, Kinder- und Schulschwimmens sowie zum Gesundheits- und Therapieschwimmen für jedermann ob Jung oder Alt.

JA 

